

**Donnerstag**  
**24.**  
**April**

114. Tag des Jahres 2014  
251 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 17

☀️ 06:10 Uhr  
☁️ 20:39 Uhr  
🌙 03:51 Uhr  
🌅 14:58 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel  
29.04. 07.05. 14.05. 21.05.

**Guten Morgen**

## Unwucht

Der Bettbezug war schuld. Weil sich Handtücher und Socken darin verkeilten, rumpelte ein dicker, nasser Klumpen ins Runde. 60 Grad, eine Stunde 25 Minuten. Einmal eingestellt, ließ sich die Waschmaschine – ein Modell älteren Baujahres – nicht mehr stoppen. Sie drehte sich weiter und weiter und verließ dabei ihren angestammten Platz an der Wand. Als die Hausfrau genau hinschaute, sah sie, dass das betagte Modell gerade noch von seinen Kabeln und Wasserleitungen gehalten wurde. Bange stellte sie fest, dass das Gerät im Schleudergang stiftet gehen wollte. Das Wort weckte einen brennenden Wunsch in ihr – und zwar den nach einem großzügigen Waschmaschinen-Stifter. Klaudia Genuit-Thiessen

**Tageskalender**

**Schlängen**

**Wochenmarkt** von 8 bis 12 Uhr in der Ortsmitte.

**Gemeindebücherei**, Grundschule, von 15 bis 18.30 Uhr geöffnet.

**Jugendzentrum Domino**: 14 Uhr – Technik AG, 16 Uhr – Mädchentag mit Kareen.

**Sprechstunde Kreisjugendamt, Allgemeiner Sozialer Dienst**: 14 bis 18 Uhr – Familienzentrums »Alte Rothe«.

**Probe des Feuerwehr-Musikzuges**: 20 Uhr – Feuerwehrgerätehaus.

**Probe des Akkordeon-Orchesters**: 19.45 Uhr – Musikschule.

**Notdienste**

**Apotheken-Notdienst**:

Sonnen-Apotheke, Adenauerstraße 63, Altenbeken, ☎ 05255/1822; Apotheke Auf der Lieth, Auenhauser Weg 7, Paderborn, ☎ 05251/66991 (Not- und Nachtdienst von 9 bis 9 Uhr). Es sind die beiden nächstgelegenen Apotheken für den Postleitzahlenbereich 33189 angegeben. Weitere unter ☎ 0800/0022833.

**Ärztlicher Notdienst**: ☎ 0180/5044100 oder ☎ 116117.

**Diakonie-Pflegestation**: ☎ 05252/973700.

## Einer geht durchs Dorf

... und wundert sich ein wenig, dass erst so wenig Werbung für die Kommunalwahl am 25. Mai auf den von der Gemeinde bereitgestellten Flächen zu finden ist. Dagegen sieht es in Paderborn, wo auch der Bürgermeister gewählt wird, aber ganz anders aus, denkt sich **EINER**

## So erreichen Sie Ihre Zeitung

**Pressehaus**  
Senefelder Straße 13, 33100 Paderborn  
Telefon 0 52 51 / 896-0  
Fax 0 52 51 / 896-169

**Anzeigenannahme**  
Telefon 0 52 51 / 89 62 22  
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

**Abonnentenservice**  
Telefon 0 52 51 / 89 61 11  
Fax 0 52 51 / 89 61 49  
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de

**Lokalredaktion Schlangen**  
Ortsmitte 4, 33189 Schlangen  
Maïke Stahl 0 52 52 / 97 56 37  
Christian Geschke 0 52 52 / 9 71 18 14  
Fax 0 52 52 / 93 92 30  
schlangen@westfalen-blatt.de

**Lokalsport**  
Uwe Hellberg 0 52 52 / 97 56 74  
sport-schlängen@westfalen-blatt.de

@ www.westfaelisches-volksblatt.de



Stefan Klöpping koordiniert den Aufbau eines offenen WLAN-Netzes in Schlangen. Wer sich daran beteiligen möchte, kann über paderborn.freifunk.net einen Router für 15 Euro erwerben, der unabhängig vom eigenen Netz arbeitet. Foto: Christian Geschke

# Freies WLAN für alle

Stefan Klöpping koordiniert Ausbau in Schlangen – Mitstreiter gesucht

■ Von Maïke Stahl

Schlängen (SZ). Jederzeit und überall kostenlos ins Internet – das soll in Schlangen künftig möglich sein, wenn es nach Stefan Klöpping geht. Deshalb sucht er Mitstreiter, die gemeinsam ein Freifunknetz im Ort aufbauen.

»Beim Freifunk-Projekt schließen sich Menschen zusammen, um ein nichtkommerzielles Netz mit Hilfe von WLAN- Routern aufzubauen«, erzählt der Schlänger, der selbst beruflich in der IT-Sicherheit tätig ist. Klöpping ist über Arbeitskollegen auf das Projekt aufmerksam geworden, das von der lokalen Initiative paderborn.freifunk.net ins Leben gerufen worden ist. »Ich war sofort begeistert, und würde mich freuen, wenn wir es in Schlangen auch hinbekommen, ein Netz aufzubauen«, erzählt er. Die ersten

Mitstreiter haben schon Freifunk-Router aufgestellt. »Und trotz der bisher wenigen Knotenpunkte können wir bereits sehen, dass eine Nachfrage besteht«, erzählt Klöpping. Zum Beispiel gebe es einen Knoten in der Nähe der Bushaltestelle Wagenhalle. »Zu der Zeit, wenn die Schüler morgens dort auf den Bus warten, wird der bereits intensiv genutzt. Und das, obwohl wir das Netz noch gar nicht beworben haben.« Auch bei der Bäckerei Nowosad sei ein offener Internetzugang über das Freifunk-Netz vorhanden.

Ein offenes und freies WLAN, sei bei allen Risiken, die offene Netze bergen, für alle interessant, die über eine Funkverbindung Daten teilen und kommunizieren wollen, ohne dass sie sich irgendwo registrieren müssen. »Das kennt zum Beispiel jeder, der im Ausland ein Foto über das Handy verschicken oder etwas im Internet nachsehen möchte, ohne dafür teure Datenverbindungsgebühren zu zahlen«, erläutert Klöpping. Über das Freifunk-Netz könnten zudem weitere lokale Dienste wie Radio oder virtuelle Informationen zu Sehenswürdig-

keiten angeboten werden.

Das setzt laut Klöpping allerdings voraus, dass ein dichtes Netz von Knotenpunkten geknüpft wird. »Wer mitmachen möchte, hat zwei Möglichkeiten«, sagt der Fachmann. »Zum einen kann man einen Teil seiner Datenleitung zur Verfügung stellen, man kann aber auch lediglich die Signale anderer bereits vorhandener Router weiterleiten.« Wer einen Teil seiner Datenleitung zur Verfügung stelle, könne sicher sein, dass die eigenen Daten vom Freifunk abgeschottet sind. Außerdem werde das Datenvolumen, auf das Freifunk-Nutzer zugreifen können, be-

grenzt, damit der private Datenverkehr nicht beeinträchtigt wird.

Das Projekt Freifunk Paderborn stellt Interessierten fertig eingebaute Router zum Selbstkostenpreis von 15 Euro zur Verfügung. Zusätzlich fallen nur Stromkosten an. »Wer mitmachen möchte, kann sich über die Webseite des Freifunks Paderborn informieren und anmelden«, sagt Klöpping. Wenn es viele Interessenten in Schlangen gebe, sei er außerdem bereit, in einem öffentlichen Vortrag das Projekt zu erläutern und weitere Fragen zu beantworten.

@ paderborn.freifunk.net



## Störerhaftung

Störerhaftung liegt immer dann vor, wenn jemand über einen Internetanschluss urheberrechtlich geschützte Werke per Upload in Tauschbörsen bereitstellt beziehungsweise urheberrechtlich geschützte Bilder oder Photos im Internet verbreitet. Bei offenen WLAN-Netzen würde der Betreiber also nach deutschem Recht für einen Missbrauch durch andere Benutzer haften.

Das Freifunk-Netz umgeht die Störerhaftung, indem alle Daten vom zentralen Zugangspunkt für Paderborn (Gateway) über eine gesicherte VPN-Verbindung (Virtuelle Private Netzwerkverbindung), die wie ein Datentunnel funktioniert, in den niemand hineinsehen kann, direkt zum Provider in Schweden geleitet werden. Dieser gewährleistet die Anonymität der Nutzer.

## Start im neuen Saal

Kreishaus-Umbau

Kreis Lippe (SZ). Zwar wird der derzeitige Kreistag nicht mehr wie geplant, im neuen Plenarsaal tagen können, doch die konstituierende Sitzung des neu gewählten Parlaments soll am Freitag, 13. Juni, dort stattfinden.

Trotz der Verzögerung blieben die Bauarbeiten am Kreishaus aber exakt im Kostenplan, betont die Verwaltung in einer Mitteilung. Die vom Kreistag beschlossene Obergrenze zur Sanierung des parlamentarischen Bereichs werde nicht überschritten. Dass die Eröffnung nicht wie ursprünglich geplant am 5. Mai stattfinden könne, liege vor allem an Liefer-schwierigkeiten bei den Inneneinrichtungen. »Bevor wir Aufträge vergeben konnten, mussten wir natürlich die Entscheidungen der entsprechenden politischen Gremien abwarten. Hier zeigte sich insbesondere bei der Einrichtung ein großer Diskussionsbedarf unter den Abgeordneten aller Parteien«, erläutert Landrat Friedel Heuwinkel.

Der Einbau von Brandschutz-türen stelle eine weitere Hürde dar: Denn eröffnet werde erst, wenn alle Sicherheitsstandards erfüllt und abgenommen worden seien. »Wir erwarten auch von allen anderen, dass alle Sicherheitsvorkehrungen vor Inbetriebnahme erfüllt sind. Das gleiche gilt selbstverständlich auch für uns«, sagt Heuwinkel. Im Anschluss an die konstituierende Kreistags-sitzung finde die offizielle Eröffnung für geladene Gäste im Rahmen eines Empfangs statt. »Aus diesem Grund findet die Kreistags-sitzung ausnahmsweise an einem Freitag statt«, erläutert Heuwinkel.

## Marktbilder in der Sparkasse

Schlängen (SZ). Die 20 Siegerbilder des Malwettbewerbs zum Schlänger Markt sind jetzt in der Sparkassenfiliale zu sehen. Darauf weist der Heimat- und Verkehrsverein hin. An dem Wettbewerb hatten sich die Kinder beider Schlänger Grundschulen beteiligt. Die schönsten Werke werden noch etwa drei Wochen lang ausgestellt.

## Versammlung der Jagdgenossen

Kohlstädt (SZ). Um eine vorzeitige Verlängerung der Jagdpacht geht es unter anderem morgen, Freitag, bei der Jahreshaupt-versammlung der Jagdgenossenschaft Kohlstädt. Beginn ist um 20 Uhr im »Arminius-Treff«.

# Schriftenreihe setzt Hermann in Szene

Heimatbund gibt neues Heft der »Lippischen Kulturlandschaften« heraus

Detmold (fr). Mit einem touristischen Glanzlicht befasst sich das 25. Heft aus der Reihe »Lippische Kulturlandschaften«. Auf 30 Seiten wird die Bau- und Wirkungsgeschichte des Hermannsdenkmals neu aufgerollt.

»Über das Hermannsdenkmal gibt es natürlich schon viel Literatur«, sagt Friedrich Brakemeier, Herausgeber und Vorsitzender des Lippischen Heimatbundes. Im handlichen Format biete das neue Heft jetzt aber einen komprimierten Überblick über die Geschichte des Publikums-magneten, den es in dieser Form noch nicht gäbe. Ein solcher Beitrag sei längst überfällig gewesen. »Schließlich ist das Hermannsdenkmal ein Wahrzeichen des Landes, mit dem sich viele Lipper auch identifizieren können«, so Brakemeier.

Mit vielen historischen und aktuellen Bildern sowie einem Text von Dr. Michael Zelle setzt das Heft die touristische Attraktion auch in einen kulturhistorischen Kontext. »Jede Zeit hat einen anderen Blick

auf das Hermannsdenkmal«, sagt Zelle. Den aktuellen Forschungsstand hat er auf 30 Seiten zusammengefasst. Einen Schwerpunkt hat der Direktor des Lippischen Landesmuseums dabei auf die

besondere Ikonographie, also die Bildsprache der Kolossalstatue gelegt. Aber auch Vorläufern des Denkmals und dem Erbauer Ernst von Bandel sind eigene Kapitel gewidmet. »Für mich als Autor

war es ein Privileg, für diese Reihe zu schreiben«, erklärt Zelle.

Seit zehn Jahren erscheint die Schriftenreihe der »Lippischen Kulturlandschaften«. Darin werden bedeutende Kultur- und Na-

turdenkmäler des Kreises Lippe beschrieben und in den kulturhistorischen Zusammenhang der Region gestellt. »Das erste Heft über das Junkerhaus in Lemgo erschien bereits 2004«, sagt Dr. Stefan Wiesekopsieker vom Lippischen Heimatbund. Das nächste Heft über das Fürstliche Sol-Thermalbad Salzuflen sei bereits in Arbeit. »Anregungen von Gemeinden, die ein Denkmal in der Reihe vermissen, nehmen wir gerne entgegen«, betont Wiesekopsieker.

Unterstützt wird die Schriftenreihe durch die NRW-Stiftung Natur-Heimat-Kultur. Über die Zusammenarbeit von Landesverband und Heimatbund freut sich auch Verbandsvorsitzerin Anke Peithmann: »Wichtige Denkmäler des Landes werden mit dieser Heftreihe wissenschaftlich aber gut lesbar in Szene gesetzt.«

Das aktuelle Heft bekommen Interessierte in den Touristen-Informationen in Lippe, am Hermannsdenkmal oder im Buchhandel (ISBN 978-3-941726-30-7). Die gesamte Reihe gibt es im Onlineshop des Heimatbundes.



Präsentieren das Heft über das Hermannsdenkmal an der Statue seines Erbauers (von links): Dr. Stefan Wiesekopsieker und Friedrich Brakemeier, Anke Peithmann sowie Dr. Michael Zelle. Foto: Rentzsch

@ lippischer-heimatbund.de